

B 1731

9, Nr. 2800 res. 1918

12

Leltározva 2010

e Dezember 1917.

# Merkblatt

für die Mun. der 15 cm M. 15 Kanone.

2824/ARCHIV Zu beachten. 292

1. Jedes Umpacken von Munition unterlassen.
2. Verschlagene Führungsbänder vorsichtig mit Feile ausgleichen, bei größeren Anständen rückstellen.
3. Geschosse gut ansetzen.
4. Entkappte Geschosse bald verschießen, nicht zu viele vorzeitig entkappen, da Zünder leidet. Wenn Zünder locker, Geschosse rückstellen.
4. Verrostete Geschosse bilden keinen Anstand.
6. Munition möglichst vor Nässe und langer Sonnenbestrahlung schützen; Geschütz nach lebhaftem Feuer nicht längere Zeit geladen stehen lassen.
7. An Munition nur die vorgeschriebenen Manipulationen vornehmen.
8. Immer tiefe Sprengpunkte anstreben, besonders bei G. und G.-Schrapnells (Aufschläge in Kauf nehmen).
9. Rohre gut reinigen. Regenwasser entfernen, selbst bei lebhaftem Feuer keine Rückstände und Fremdkörper im Rohre dulden.
10. Einer zu starken Erhitzung des Rohres durch Öffnen des Verschlusses, feuchtes Auswischen, Kühlen mit nassen Decken u. s. w. in Feuerpausen vorbeugen.

## Wirkungsdaten.

### 1. 15 cm M. 15 für M. 15 Kn., Granate.

Sehr kräftige Sprengwirkung, große Durchschlagskraft, gegen alle Ziele im Feldkrieg verwendbar.

### 2. 15 cm M. 15 für M. 15 Kn., Gr.-Schrapnells.

Wirkt wie Schrapnell, dazu kommt noch Kopfwirkung; hat etwa 2110 Bleikugeln. Wirkung im Aufschlag — je nach Adjustierung — verschieden. (Sprengstoff zwischen den Kugeln). Wenn mit S bezeichnet, dann nur als Schrapnell verschießen. Bei Bezeichnung \* (gelb), ist auch geringe Granatwirkung; ohne diese Bezeichnung, gute Granatwirkung. Nur dann, wenn keine Granaten vorhanden, G-Schrapnells im Aufschlag verfeuern.

### 3. 15 cm M. 17 für M. 15 Kn., Granate.

Sehr kräftige Sprengwirkung, geringere Durchschlagskraft als die M. 15 für M. 15 Kn., Granate. Gegen Truppenziele und Erddeckungen gut verwendbar.

Bei dieser Haubengranate ist nach Abschrauben der Windhaube auf Entfernung der Verkappung, eventuelles Umstellen der Verzögerungsschraube (m. V. oder o. V.), Kontrolle der Tempierung und Wiederaufschrauben der Haube nicht zu vergessen.





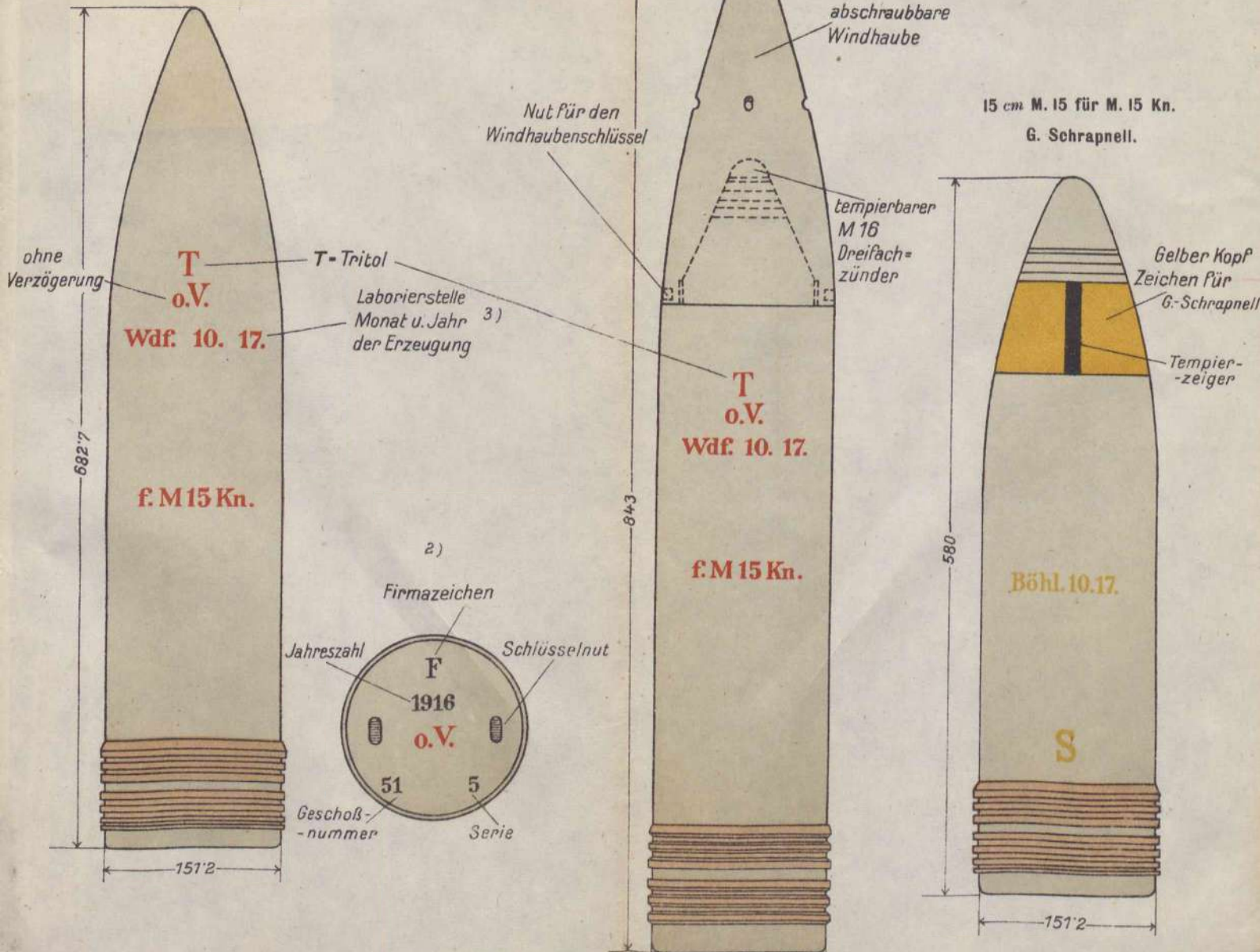


Für 15 cm M. 15 Kanone.

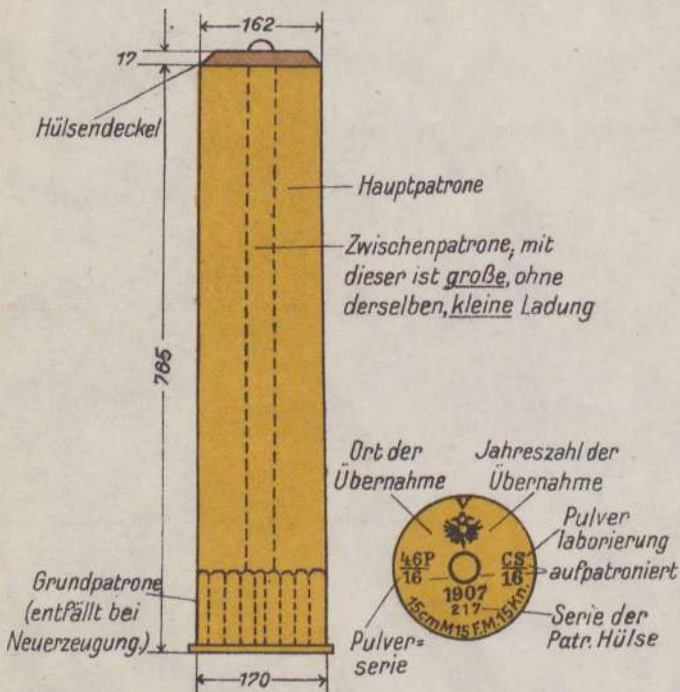
15 cm M. 15 für M. 15 Kn. Granate. 1)

15 cm M. 17 für M. 15 Kn. Granate.

15 cm M. 15 für M. 15 Kn.  
G. Schrapnell.



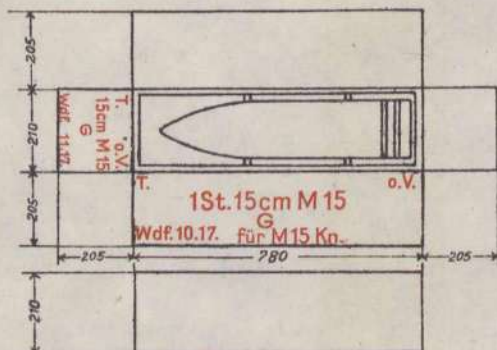
15 cm M. 15 für M. 15 Kn. scharfe Hülsenpatrone.



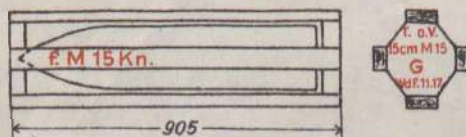
Anmerkung:

- 1) 15 cm M. 15 für M. 15 Kn. Granaten mit schwarzem Ring werden nicht mehr nacherzeugt.
- 2) Geschossbezeichnung (Serie, Nr. d. Geschosses, Firma, Jahreszahl) ist eingestanzt:
  - a) Oberhalb des Führungsbandes: bei allen neuerzeugten Geschossen;
  - b) am Geschosßboden: bei allen neuerzeugten Geschossen mit eingeschraubtem Boden, sowie bei allen Geschossen älterer Erzeugung.
- 3) Ab Oktober 1917 wird auf Geschossen und Verschlügen Laborierstelle, Monat und Jahr der Erzeugung aufpatroniert.

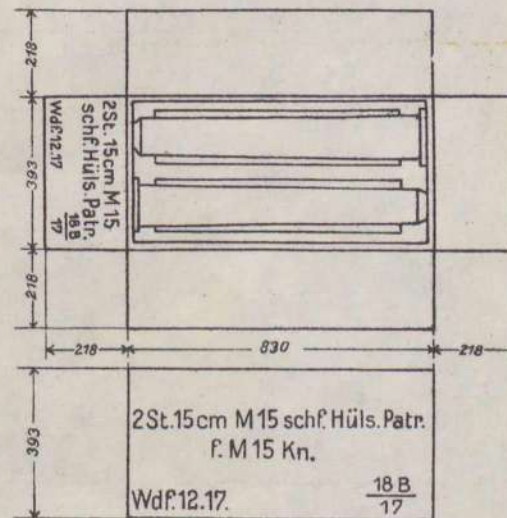
15 cm M. 15 für M. 15 Kn. unbeschlag. Geschoßverschlag.



Lattenverschlag für 15 cm M. 17 für M. 15 Kn. G.



15 cm M. 15 für M. 15 Kn. unbeschlag. Hülsenpatronen-Verschlag.



„Kriegsverschlüge“ sind einfach hergestellt, ungehobelt und unbeschlagen. Sie haben statt Lederhandhaben solche aus Gurten oder Stricken; bei der Inneneinrichtung fehlen die Einlagen.

Sie führen die normierten Benennungen mit Beisetzung des Wortes „unbeschlagen“.

Außerdem steht noch eine geringe Zahl von 15 cm M. 15 für M. 15 Kn. Hülsenpatronen-Verschlügen in Verwendung. Diese sind reguläre Verschlüge mit eisernen Handhaben u. s. w. Ferner 15 cm M. 15 für M. 15 Kn. Granatverschlüge.

Lattenverschlüge stehen, bei Ermanglung anderer Verschlüge, für alle Geschosßarten in Verwendung.



**NKE EKK**

HHK Kari Könyvtár



84750832

